

Erfurt, den 24. Okt. Nov. 1910.

Sehr geehrter Herr Professor!

Seit Anfang September habe ich nun 40 Thromopsis-Arten genau untersucht und im Bau der Fruchtschläuse ein konstantes Merkmal gefunden, das sich zur Charakterisierung der Gattung sehr gut eignet. Ich habe eine (noch nicht vollständig fertige) Arbeit darüber an H. Sydow für die *Annales mycologiques* geschrieben, der mit meinen Ansichten völlig übereinstimmt und der die Tafeln dieser Arbeit früher herstellen läßt, damit ich sie Ihnen, sehr geehrter Herr Professor, vorher zur Kenntnisnahme zuschicken kann, was hiernächst geschieht.

Aus diesen Tafeln, die mit Hilfe des Abbe'schen Zeichenprismas hergestellt sind und nach genügend Säuren x Schmelzen angefertigt wurden, geht z. B. hervor, daß die fadenförmigen, hakig gekrümmten Sporen etwas anderes sind als die Sporenträger der Thoma-artigen Sporen.

Sie Hauptsache aber ist mir jetzt der Bau der Fruchtgehäuse:

Sie können sich aus den beigefügten Tafeln überzeugen, daß alle denselben Charakter tragen, den ich mit folgenden Worten zusammengefaßt habe:

„Fruchtgehäuse aus breiter Basis linsen-, kegel-, polsterförmig bis kuglig, von sklerotialem, unten hyalinem, nach dem Scheitel zu dunklerem, und verdicktem, außen schwarzem Gewebe, mit verschiedenartiger Mündung. Hohlraum des Gehäuses durch seitliche oder kopfständige Hervorragungen des Gewebes öfter etwas in Kammern geteilt.“

Sie möchte diesen Pannus in die Gallungsdiagnose aufnehmen, aber nicht ohne Sie vorher um Ihr Einverständnis gebeten zu haben. Ich bin überzeugt, daß diese Form der Diagnose das Verständnis der Gallung Phomopsis ungemein erleichtern wird. - Daher bitte ich Sie um Ihre Einwilligung zu dieser Erweiterung der Diagnose, die dann wieder

lauteu wärde: „Sporen länglich, ei- oder meist
spindelförmig, typisch mit 2 Ölküpfen.“ ^{hyaline} Sporen-
träger fadenförmig oder spriemlich, gewöhnlich
länger als die Sporen. — Neben diesen Sporen
kommen bei einigen Arten fadenförmige, sittel-
oder hakenförmig gebogene Sporen vor.“

Mit den älteren und neueren Arbeiten
v. Hahnels bin ich nicht einverstanden, be-
sonders nicht damit,

1) Dapper *Septomyxa Tulasnei* dahin zieht und
Fusicoccum-Arten; ersteres ist eine Melanoni-
e, letzteres eben gewöhnliches *Fusicoccum*;
F. quercinum allerdings ist, wenigstens im
Jugendzustand, *Phomopsis*, solange es von der
Epidermis bedeckt ist.

Dapper überhaupt alle Nebenfruchtformen
von *Diaporthe Phomopsis* nennt, gleichviel
ob sie *Sphaeropsiden* oder *Melanonien* sind
(*Mycosporium*, *Libertella*). Das ist syste-
matischer Unsinn!

2) Dapper *Phomopsis* nur zu einem Synonym
von *Pleurothium* macht. *Pleurothium*

hat sehr kleine undeutliche Sporenträger,
während Phomopsis durch faden- oder pfriem-
enförmige Träger charakterisiert ist.

V. Höhnel behauptet auch, Übergänge von
den Phoma-artigen zu den Septoria-artigen
Sporen gesehen zu haben. Ich habe bei den
untersuchten 40 Arten davon nichts gese-
hen! Von „fließenden“ Formen, von denen
v. Höhnel in einem Briefe an mich redet,
habe ich also nichts bemerkt. Wohin sollten
wir kommen, wenn wir in der Art von
v. Höhnel die Gattungen aufstellen wollten?
— Nochmals bitte ich, mir Ihr Einverständ-
nis mit der Erweiterung der Gattungsdiag-
nose erklären zu wollen.

Und nun habe ich noch eine Bitte:
Ich habe 1907 im Thüringer Walde einen
Pilz gefunden, den ich nicht bestimmen
konnte und deshalb an H. Sydow-Exne-
berg b. Berlin stückte. Aber auch er wird,
wie er mir kürzlich schrieb, nach viel-
facher Untersuchung nichts Kluges daraus,

und er hat mir, Ihrem Urtheil den Pilz
zu unterbreiten. Das tue ich hiermit
und bitte Sie, freundlichst die Bestimmung
des eingesandten Pilzes übernehmen
zu wollen.

Mit der Hoffnung auf freundliche
Erfüllung meiner Bitten erlaubt sich,
Ihnen beste Grüße zu senden

Ihr

ganz ergebener

H. Hevike.

Tapel I.

1. *Thomopsis acarivora* (P. Henn.)
2. - *Schilleae* (Sacc.)
3. - *auskyllivora* (P. Henn.)
4. - *Brachysematis* (P. Henn.)
5. - *brunneola* (B. et C.)
6. - *Casuarinae* (Tassi)
7. - *Scryptica* (Nke.)
8. - *Capparidis* (Pass.)
9. - *Higgulariae* (P. Henn.)
10. - *Lacturae* (Sacc.) f. *Chondrillae* Syd.
11. - *Lavanderae* (Westend.)
12. - *Lebiseyi* (Sacc.)
13. - *magnoliivora* (Syd.)
14. - *Nyssori* (P. Henn.)
15. - *oblita* Sacc.
16. - *Padalyriae* (P. Henn.)
17. - *Pseudarariae* (Nke.)
18. - *Therocaryae* (Syd.)
19. - *ramcalis* (Desm.)
20. - *Scrubae* Westend. f. *ramulivora* Sacc.

Teil II.

1. *Phanopsis Rhododrypi* (P. Heun.)
2. - *nicotii* (Nke.)
3. - *Veronicae-speciosae* (P. Heun.)
4. - *Larothamni* (Larr.)
5. - *Spartii* (Larr.)
6. - *Sophorae* (Larr.)
7. - *subordinaria* (Bessm.)
8. - *Swainsoniae* (P. Heun.)
9. - *Templetoniae* (P. Heun.)
10. - *Brachysemae* (P. Heun.)
11. - *Lavalerae* (Westw.)



